

PRESSE

DER BÜRGERMEISTER

Fachbereich
Verwaltungsleitung
Fachdienst
Klimaschutz
Frau Legatzki

Tel.: 04489 / 73-16

Fax: 04489 / 73-80

legatzki@apen.de

Zimmer-Nr.: 2.02

18. April 2026

Klimaschutzkonzept der Gemeinde Apen – Startschuss der Akteursbeteiligung am 16. April 2026

60 Teilnehmende tauschten sich bei regen Diskussionen zu unterschiedlichen Themengebieten aus

Gemeinde Apen. Die Gemeinde Apen hat am 16. April 2026 offiziell mit der Akteursbeteiligung zur Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzeptes (ISEK) in Form einer gut besuchten Auftaktveranstaltungen begonnen. Die Akteursbeteiligung ist ein wesentlicher Bestandteil im Erstellprozess des Klimaschutzkonzeptes, um Impulse aus der Bevölkerung sowie der Wirtschaft zu generieren und diese bei der Maßnahmenentwicklung miteinfließen zu lassen.

Unter dem Motto „Gib deinen Senf dazu! – Bring Apen zum Blühen“ wurden die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde, Vereine und alle Interessierten dazu eingeladen, während der Auftaktveranstaltung bei verschiedenen Themen, die im Klimaschutzkonzept behandelt werden, mitzuwirken. Rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind der Einladung gefolgt.

Bürgermeister Matthias Huber begrüßte alle Anwesenden vor der Apen Schule und freute sich über diese große Beteiligung. Er gab einen kleinen Einblick in die derzeit laufenden Bauprojekte der Gemeinde, die auch die Aspekte Treibhausgasneutralität und Energieeffizienz beinhalteten. Als Einstieg wurden alle dazu eingeladen, auf einer vorbereiteten Blühfläche im Vorgarten der Schule, Senfsaat auszusäen. Dies sollte

zum einem verdeutlichen, dass die Maßnahmen zum Klimaschutz nur gemeinsam getragen werden können und auch den Entwicklungsprozess optisch untermalen.

Das von der Gemeinde beauftragte Ingenieurbüro EKP Energie.Klima.Plan. GmbH aus Osnabrück stellte sich und die Ergebnisse aus der Treibhausgas- und Energiebilanzierung vor, woraus hervor ging, dass die privaten Haushalte einen erheblichen Anteil der Emission ausmachen und dementsprechend gefragt sind, ebenfalls tätig zu werden.

Torsten Siehlmann, Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Bokel-Augustfehn, machte deutlich, wie wichtig es auch insbesondere für unsere Region ist, sich mit dem Klimaschutz intensiv auseinanderzusetzen. In den letzten Jahren haben Starkregenereignisse, als Folge des Klimawandels, auch in der Gemeinde Apen erheblich zugenommen. Torsten Siehlmann gab Einblicke in die Arbeit der Feuerwehren aus dem Jahr 2024 und erinnerte an die extreme Wetterlage und erheblichen Wassermengen.

Anschließend wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu aufgefordert, sich zu den Themenbereichen Umweltbildung, Energie und Mobilität Gedanken zu machen und auszutauschen. Dabei sollten Hürden sowie Lösungen diskutiert werden. Im Bereich Bildung wurde kritisiert, dass das Thema Klima und Klimaschutz ungenügend thematisiert wird und die Schulen sich zum Teil gegen dieses Thema sperren. Ein gewisses Basiswissen sollte aber vermittelt werden. Im Bereich Energie wurde deutlich, dass Beratungen zu Förderangeboten ungenügend sind und die Beratung in diesem Sektor kostenlos zur Verfügung gestellt werden sollte. Eine kommunale Wärmeplanung sowie Quartiersstrom wurden ebenfalls benannt. Ein großes Thema war zudem, die Speichermöglichkeit von gewonnener Energie durch Solaranlagen. Weiter wurde im Bereich Mobilität kritisch geäußert, dass der ÖPNV weiter ausgebaut werden sollte, insbesondere zu späten Uhrzeiten. Wichtig war aber auch, der Ausbau von Radwegen, eines Schnellradweges und eine sichere Infrastruktur. Gewünscht wurde sich außerdem ein direkter Bahnhalt in Apen und der Ausbau einer S-Bahn Verbindung von Apen nach Leer.

Im Anschluss an die Diskussionsrunden gab es als kleine Stärkung eine Kartoffel-Senf-Suppe, die dankenswerter Weise vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Apen bereitgestellt wurde. Danach wurde den Teilnehmenden die Möglichkeit gegeben, die in den Diskussionsrunden zusammengetragenen Ideen nach ihrer Relevanz zu bewerten.

Zum Abschluss wurde auf die Online-Ideenkarte verwiesen, in der Ideen und Wünsche für die Gemeinde ortsgenau eingetragen werden können. Diese Ideenkarte wird im Rahmen der 5-monatigen Beteiligungsphase unter www.apen.de zur Verfügung stehen. So hat jeder die Möglichkeit sich bei der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes einzubringen und seinen Senf dazuzugeben.

Im weiteren Verlauf der Akteursbeteiligung finden nun zielgruppenspezifische Workshops statt, für die Landwirtschaft, die Schulen, die Bürgerinnen und Bürger

sowie für die Wirtschaft, um ein breitflächiges Beteiligungsbild zu haben, das sich im fertigen Klimaschutzkonzept widerspiegelt.

Unter www.apen.de finden Sie unter „Wohnen & Leben“, „Klimaschutz/Klimaanpassungen“ weitere Informationen zu den Terminen, zum Klimaschutzkonzept sowie zu anderen klimarelevanten Themen.













v.l.n.r.: Torsten Siehlmann - Ortsbrandmeister Bokel-Augustfehn, Manuel Jütting - Ortsbrandmeister Nordloh-Tange, Tomke Lange - Klimaschutzbeauftragte, Henning Jürgens - Erster Gemeinderat, Kassandra Legatzki - Klimaschutzmanagerin, Julian Lübbehüsen - Projektleiter EKP, Sophie Czeranka - EKP, Sebastian Kruse - Förderverein der Grundschule Apen, Detlef Vagelpohl - Leitung EKP, Matthias Huber - Bürgermeister